

fallen aber auch ein paar stürmische und für den Flugverkehr kritische Tage, besonders um den 12./13. herum, die sich auf dem Meere gefährlicher erweisen werden als auf dem Lande. Um den 16. herum bilden sich wieder kräftigere Depressionen, die teils mit Schnee, teils mit Regen aufwarten, wobei sich die Niederschläge immer mehr abschwächen, so daß schon um den 25. wieder mit angenehmem Wetter zu rechnen ist. Das wird bis zum Monatsende ohne größere Störungen anhalten.

März

Der erste Frühjahrsmonat, der März, zeigt sehr wechselnde Einflüsse, die sich zum Teil noch ziemlich winterlich auswirken. Im großen und ganzen bringt er mäßige Temperatur und häufige Niederschläge, auch mehrere Erdstöße, besonders in der Mitte und gegen das Ende des Monats. Die erste Pentade bringt mildes Wetter und zuletzt zunehmende Bewölkung, worauf in den nächsten Tagen stärkere Niederschläge (Schnee und Regen) auftreten. Um den 10. bringen stürmische Winde wieder trockenes Wetter mit etwas ansteigender Temperatur, das ungefähr bis zum 15. anhalten wird. Um diese Zeit erreicht die Temperatur einen Höhepunkt, fällt aber kurz darauf wieder stark infolge von neuerlichen Niederschlägen, die bereits am 16. einsetzen dürften und ihren Höhepunkt um den 21. erreichen, um welchen Zeitpunkt heftige Stürme, besonders an Küsten, auf den Meeren und in Gebirgsländern auftreten werden, auf die wieder ruhiges, trockenes und schönes Wetter folgt. Das hält aber nur kurze Zeit an, denn schon gibt es wieder neue Störungen, die stärkere Winde, auch Stürme und Gewitter zeitigen, verbunden mit Regen, Schneefall und Hagelschlag. Die letzten Tage des Monats bringen in der Hauptsache Regenfall bei mäßiger Temperatur.

April

Im Monat April ist das Wetter in der ersten Monatshälfte mehr unbeständig bei verhältnismäßig milder Temperatur,

die nur durch verschiedene Stürme und Niederschläge um den 4. und 9. gestört wird. Die erste Monatshälfte ist auch mehr trocken als feucht, aber sehr windig und bringt einige Erdstöße. Dann folgt eine Periode schönen und warmen Wetters, die bis zum 17. dauert. Nach diesem Zeitpunkt treten wieder stärkere Störungen auf, die mit Sturm und Regen, Schneefall und Sinken der Temperatur verbunden sind, auch heftigere Erdstöße, eigentliche Erdbeben, zeitigen, so daß die Zeit vom 18. bis 24. meteorologisch und seismologisch als sehr kritisch anzusprechen ist. Darnach tritt wieder Beruhigung ein und es folgt eine Periode besseren bis schönen Wetters mit wieder ansteigender Temperatur. Für die Luftschiffahrt kritisch sind die Tage um den 4., 8. und 18.

Mai

Der Mai ist ein schöner Lenzmonat, der aber stärkere Erdstöße bringt und wohl auch ein größeres Beben. Im übrigen herrschen angenehme und ziemlich gleichmäßige verteilte Witterungseinflüsse, die den normalen Gang des an sich guten Wetters nicht erheblich stören. Nur in der ersten Woche zeigen sich Nebel, Wind und Regen. In der folgenden Woche ist das Wetter unbeständig, und darauf folgt eine Periode schönen Wetters, das ohne nennenswerte Störungen bis zum Monatsende anhält. Die etwaigen Störungen werden sich nach der Lokalkonstanten eines Ortes verschieden stark äußern, aber jedenfalls nur von kurzer Dauer sein. Als kritisch dafür wären die Tage 19., 23. und 29. zu nennen.

Juni

Der Monat Juni ist in der Hauptsache schön und bringt viele heitere Tage mit hoher Temperatur. Am Anfang ist davon allerdings nichts zu merken, denn da zeigen sich starke Regengüsse und verschiedentlich sogar Schneefall. Es scheinen sich in diesem Falle die üblichen Kälterückfälle des Mai bis zum Juni zu verzögern. Aber schon im Laufe der ersten Woche klärt sich das Wetter auf. Die Temperatur bleibt